



An der **Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Fachbereich Medizin**, ist in einem vom Innovationsfond geförderten Drittmittelprojekt „ES-RiP: Evaluation der Strukturreform der Richtlinien-Psychotherapie – Vergleich von komplex und nicht-komplex erkrankten Patienten“ ab dem 01.04.2020 befristet bis zum 31.03.2022 eine Teilzeitstelle **im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung** mit einer / einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiter/-in

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H). Der Dienort befindet sich in der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie in Gießen.

Ziel des Forschungsprojektes ES-RiP ist die Untersuchung der Auswirkungen der Strukturreform der Richtlinien-Psychotherapie auf komplex erkrankte Patientinnen und Patienten.

Aufgaben:

- Entwicklung von Fragebogen und Interviewleitfäden
- Kontinuierliche Begleitung einer Repräsentativbefragung
- Planung, Durchführung und Teilauswertung von Fokusgruppen
- Anfertigung von Analyseplänen, Datenauswertungen
- Planung, Organisation und Durchführung von Experten- sowie Projekttreffen
- Datenabgleich komplementärer Auswertungen der Inhalte aus den verschiedenen Teilprojekten
- Integration und Weiterentwicklung der Inhalte aus den verschiedenen Teilprojekten
- Dissemination (Publikationen verfassen, Kongressbesuch(e))

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie, Medizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung (empirische Sozialforschung)
- Statistische Kenntnisse
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse, Eigeninitiative und eine strukturierte, selbstständige Arbeitsweise
- Ein hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie organisatorisches Geschick und Motivation

Was wir bieten:

- Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z. B. Promotion) neben der Arbeit am Projekt
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vielfältige Gesundheits- und Sportangebote
- Kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (Landes-Ticket Hessen)
- Betriebliche Altersvorsorge

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden – bei gleicher Eignung – bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Fachliche Fragen können Sie gerne vorab per E-Mail oder Telefon an Dr. Hanna Kampling unter hanna.kampling@psycho.med.uni-giessen.de bzw. 0641 99 45646 richten.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter der **Referenznummer 121/11** mit den üblichen Unterlagen bis zum **26.03.2020 an Herrn Prof. Dr. med. Johannes Kruse, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Friedrichstraße 33, 35392 Gießen**. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie und ohne Hefter / Hüllen vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.